Das meteorologische Jahr

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **16 (1907-1908)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

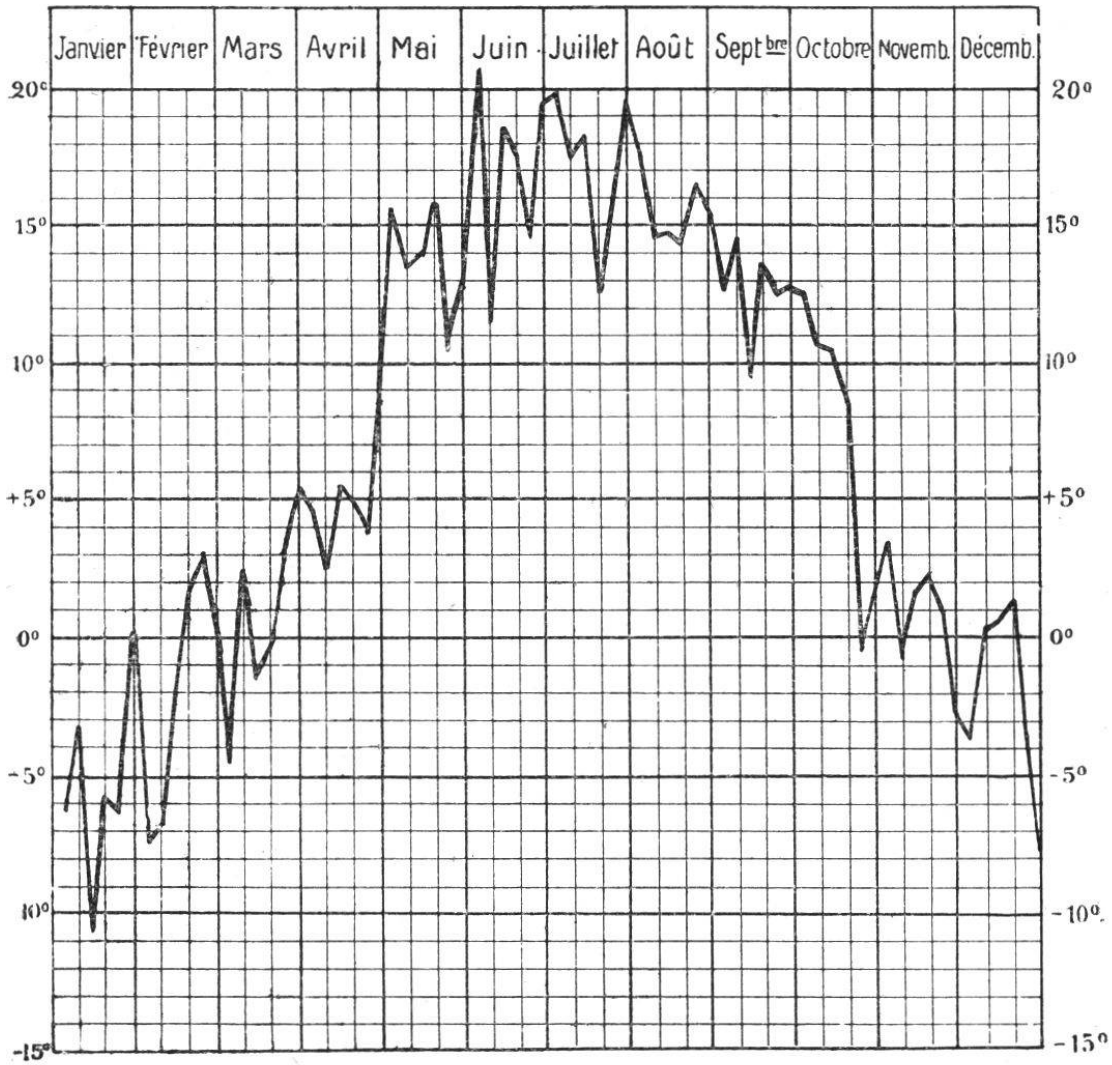
http://www.e-periodica.ch

Das meteorologische Jahr 1908.

von Prof. Dr *A. Gockel.*

Da die Kenntnis der Bodentemperatur für die Landwirtschaft von hohem Werte ist, so wurde der meteorologische Dienst in diesem Jahre vermehrt durch die Messungen der Temperatur im Boden 5 cm unter der Oberfläche.

Gang der Temperatur 1908.



Das Thermometer wurde in einem Garten des Quartiers Miséricorde in Freiburg aufgestellt. Leider konnten

die Messungen nicht lückenlos ausgeführt werden, da sich bei Abwesenheit des Beobachters kein Ersatzmann fand. Von den Resultaten sind die wichtigsten im Folgenden angegeben.

Im allgemeinen war dieses Jahr wie auch das vorhergehende trübe und die Temperatur lag unter dem Mittel.

An 90 Tagen, also einem Viertel sämmtlicher Tage, wurde in Freiburg die Sonne nicht sichtbar.

Die stärkste Kälte fiel in die Mitte des Januars.

Der Boden war während dieses ganzen Monats mit Schnee bedeckt, ein Fall der hier nicht sehr häufig ist, die Bodentemperaturen lagen etwa 2° unter Null.

Der Februar war im Anfang kalt und heiter, die Schneedecke fing am 10. an zu schmelzen, die zweite Hälfte des Monats war warm, die Bodentemperaturen stiegen auf + 1°. Der Anfang des März brachte noch einmal eine Frostperiode. In diesem ganzen Monat hatten wir keinen einzigen heiteren Tag. Ende März stieg die Temperatur. Sogar die Temperatur der Bodenoberfläche schwankte in den letzten Tagen dieses Monats zwischen + 5° und 6°.

Am 26 April erst verschwand in Freiburg die Schneedecke.

Am 23 Mai trat allerdings noch einmal in der ganzen Schweiz der bekannte starke Schneefall ein, doch blieb dieser Schnee nur eine Nacht lang liegen. Am 24 Mai sank das Thermometer zum letzten Mal unter 0°. Der Boden war schon seit 5 März frostfrei und blieb dies während des ganzen Jahres bis in den Januar des Jahres 1909.

Auf unseren Alpen begann der Schnee Anfang Juni in stärkerem Masse zu schmelzen. Juli und August

waren normale heitere Sommermonate. Die Bodentemperatur stieg auf 17°. Am 14 September also nur 3 $^1/_2$ Monate nach dem letzten Frost sank das Thermometer bereits wieder unter 0°. Der Monat hatte 18 Regentage gegen 7 im Jahre 1907. Am 24 Oktober fiel der erste Schnee in Freiburg. Von diesem Tage an blieb der Schnee auch auf den bis jetzt schneefreien Alpen liegen.

Die Zeit vom 20—25 Oktober war anormal kalt, gleichzeitig war dieser Monat sehr trocken. Der November war sehr trübe aber nicht kalt, der Dezember ebenfalls trüb und, nur im Anfang und am Ende kalt. Erst am 28. dieses Monates bedeckte sich der Boden mit einer ausgedehnten Schneedecke.

Die Bodentemperaturen betrugen im Anfang November noch 6-7° und sanken bis Ende Dezember langsam auf + 0,5° herab.

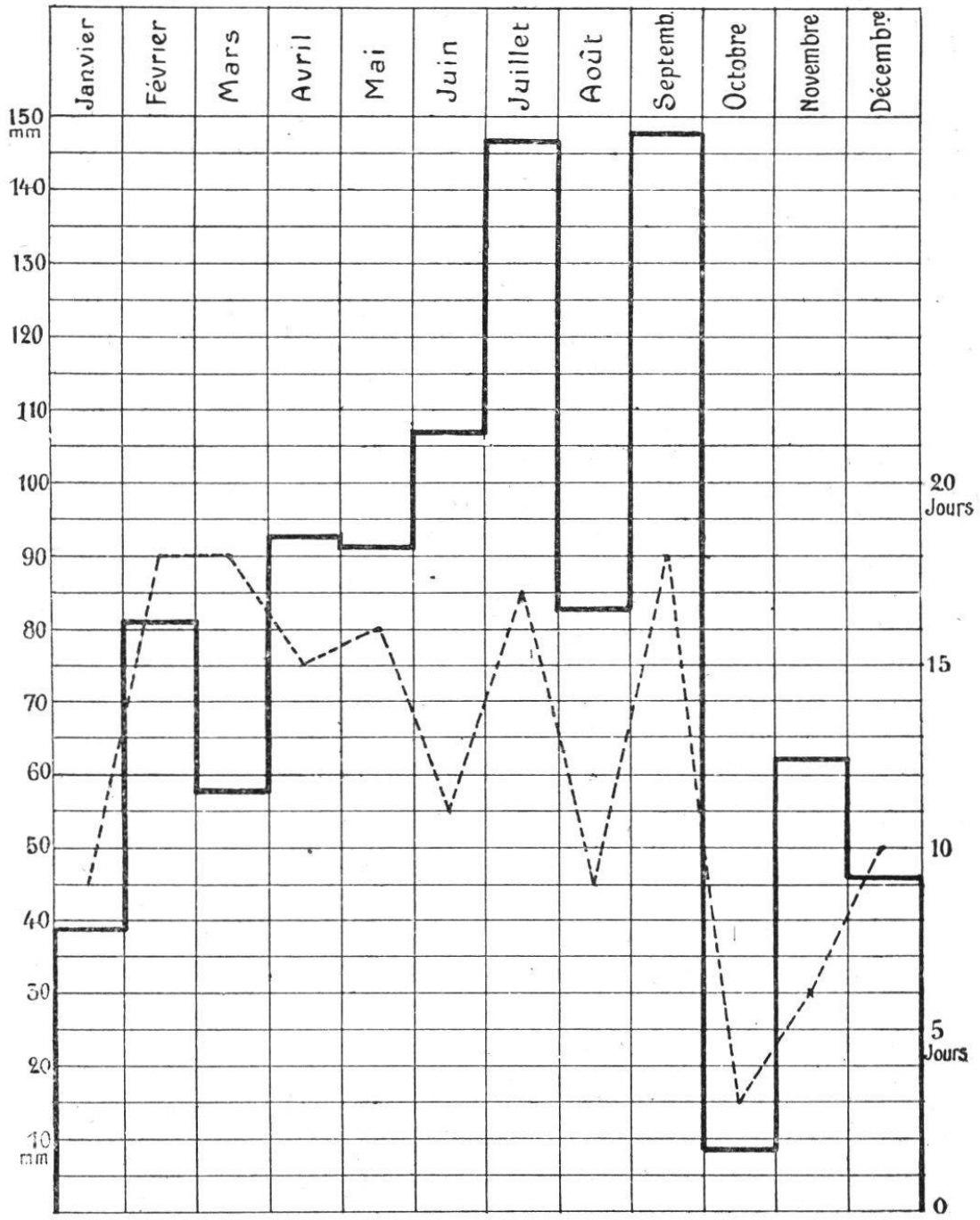
In der vorstehenden Darstellung des Temperaturganges ist besonders auffallend das steile Ansteigen der Temp. Ende April und der ebenso rasche Abfall iu der zweiten Hälfte des Oktobers. Es ist diese Erscheinung für das hiesige Klima mit seinem Zurücktreten der Uebergangsjahreszeiten (Frühjahr und Herbst) charakteristisch. Anormal ist der Umstand dass das Temperaturmaximum auf die ersten Tage des Juni fällt.

Température du sol à 5 centimètres de profondeur.

Moyennes mensuelles.

Janvier	—	Juillet	16,6
Février	0.5	Août (de moitié)	15,0
Mars	2,4	Septembre	14,7
Avril	5,2	Octobre	9,2
Mai	—	Novembre	4,2
Juin	16,7	Décembre	1,6

Eau tombée.



Die punktierte Kurve gibt die Zahl der Regentage an.

L'ANNÉE MÉTÉOROLOGIQUE 1908

	Température								Humidité relative				Eau tombée en mm.										Nébulosité			Transparence	
	7 h. 30	1 h. 30	9 h. 30	Moyenne	Minimum	Jour	Maximum	Jour	7 h. 30	1 h. 30	9 h. 30	Moyenne	Somme	Maximum	Jour	Jours av. pluie ou neige	Jours ouverts	Jours clairs	Jours sans soleil	Jours avec brouillard	Jours avec orages	Sol couvert de neige	7 h. 30	1 h. 30	9 h. 30	1. Jours	2. Jours
Janvier . .	—6,6	—2,3	—6,9	—5,3	—18.0	14.	7,0	18.	91	85	97	91	37,7	8,3	10.	9	24	5	14	10	0	31	7	7	8	5	8[1]
Février . .	—3,8	1,6	—4,2	—2,1	—15,0	6.	9,5	14.	88	69	95	84	86,3	16,4	28.	18	18	7	8	0	0	16	7	7	6	6	9
Mars . . .	—0,6	5,0	—0,6	1,3	—11,5	2.	12,2	9.	85	63	90	79	53,2	16,2	10.	18	21	0	6	1	0	12	8	8	7	5	8
Avril . . .	3,1	8,5	3,1	4,9	—4,5	21.	16.4	17.	78	57	86	74	92,7	18,5	25.	15	16	1	9	3	0	6	7	7	7	—	—
Mai	11,7	17,6	11,4	13,6	—1,5	24.	25,0	21.	74	55	76	68	91,6	35,3	23.	16	16	5	3	1	2	2	6	7	7	10	11
Juin	15,5	21,0	14,6	17,1	2,5	10.	27,2	4.	71	51	78	67	107,7	21,3	23.	11	11	10	4	1	6	0	5	5	7	10	8
Juillet. . .	15,7	20,8	15,6	17,4	5,5	16.	29,0	11.	74	52	72	66	147,0	45,6	21.	16	13	8	3	1	6	0	5	6	6	16	5
Août	13,6	19,0	13.8	15,5	2,0	17.	20,0	29.	78	56	74	69	82,6	23,5	30	9	11	8	1	1	4	0	5	6	5	11[2]	5
Septembre	10,8	15,8	11,4	12,7	—2,0	14	22,0	9.	87	67	88	81	148,4	40,3	11.	18	16	7	4	6	4	0	7	6	6	8	9
Octobre . .	4,2	11,8	5,3	7,1	—4,5	23.	19,4	4.	96	72	95	88	8,9	8,5	25.	3	13	11	7	15	0	2	6	5	5	9	10
Novembre	—0,6	3,7	—0,9	0,7	—9,0	30.	10,5	14.	94	83	98	92	61,7	19,3	8.	6	25	2	17	14	0	3	9	8	8	3	7
Décembre	—3,5	0,4	—3,8	—2,3	—21,5	31.	8,5	17.	91	80	95	89	46,6	7,2	12.	10	25	1	14	13	0	5	8	9	9	4	6
				6,7	—21,5		29,0		Moyenne			79	964			149	209	65	90	66	22	77	80	81	81		

[1]) Manque 2 jours. [2]) Manque 4 jours.

Comparaison des températures de Fribourg et de Marsens.

	Janv.	Fév.	Mars	Avril	Mai	Juin	Juillet	Août	Sept.	Octob.	Nov.	Déc.	Année
Fribourg . .	—5,3	—2,1	1,3	4,9	13,6	17,1	17,4	15,5	12,7	7,1	0,7	—2,3	6,7
Marsens . .	—4,3	—0,9	2,1	5,4	13,1	16,1	16,3	14,6	12,1	7,5	1,8	—1,6	6,9

Quantité de pluie en millimètres.

Fribourg . .	38	86	53	93	92	108	147	83	148	9	62	47	964
Morat . . .	15	69	35	41	103	101	193	106	143	12	52	42	822
Payerne . .	21	51	39	51	90	106	86	114	125	11	56	40	790
La Valsainte	67	124	75	106	90	125	149	120	205	8	55	49	1173